



von diesem Siege enthalten ist.) Zuverlässig ist, daß, nach Officialberichten von der Keppelschen Flotte, die Brester in See und nach Süden gesteuert sey, und daß ihr die Keppelische in drey weit ausgedehnten Divisionen nachjage, um sie desto gewisser ins Gesicht zu bekommen, und zum Gefecht zu bringen, ehe sie sich mit der Spanischen zu Cadix vereinigen könne. Man fängt, und vielleicht nicht ohne Grund, an, gegen den Spanischen Hof mißtrauisch zu werden, weil die Couriers zwischen Madrid und Versailles häufiger, als sonst, gehen. Der Milford, eine Keppelsche Fregatte von 28 Kanonen, hat 13 Meilen von Brest nach einem scharfen Gefecht ein Französisches Schiff von 44 Kanonen weggenommen. Der Französische Kapitain verlor in selbigem das Leben.

London den 15. Sept. Unser Publicum, welches so lange mit traurigen oder zweydeutigen Nachrichten niedergeschlagen worden, ist in diesen Tagen durch verschiedene erwünschte Vorfälle sehr aufgerichtet worden. Der vornehmste und wichtigste von denselben ist die Vereinigung eines Theils der Byronschen Flotte mit der Howeschen, und die darauf erfolgte Zurückziehung der Estaingischen aus dem Neuyorker Canal. Diese Nachricht wurde ehegestern durch den, mit dem Schiffe Harmouth überkommenden Obersten Grant, an den Lord Germaine überbracht. Da sich aber dieser Minister damals zu Richmond befand, so gieng der Oberste sogleich dahin ab, und weil noch kein Hofbericht

da